



**ALOIS STÖGER**  
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien  
Tel: +43 1 711 00 – 0  
Fax: +43 1 711 00 – 2156  
alois.stoeger@sozialministerium.at  
www.sozialministerium.at  
DVR: 0017001

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

**GZ: BMASK-435.004/0050-VI/A/4/2016**

Wien, 18.3.2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr.7980/J des Abgeordneten Kickl** wie folgt:

Einleitend ist zu bemerken, dass der Begriff „Asylanten“ der österreichischen Rechtsordnung fremd ist. Aufgrund der Differenzierung der Fragen wird davon ausgegangen, dass hier „Asylberechtigte“ gemeint sind.

**Frage 1:**

Die Frage lässt sich so differenziert nicht beantworten. 408 Personen mit den Merkmalen Konventionsflüchtling (KON) oder Subsidiär Schutzberechtigt (SUB) haben zum Stichtag 31.01.2016, in einer überbetrieblichen Lehrwerkstätte einen Lehrgang besucht.

**Frage 2:**

Diese Daten stehen dem Sozialministerium nicht zur Verfügung.

**Frage 3:**

Die Frage lässt sich so differenziert nicht beantworten. Die Überbetriebliche Lehrausbildung (ÜBA) stellt ein Auffangnetz für all jene Jugendlichen dar, welche am betrieblichen Lehrstellenmarkt keine Lehrstelle finden. Vorrangiges Ziel dieser Ausbildung ist jedoch immer die Vermittlung auf eine betriebliche Lehrstelle. Für besonders benach-

teiligte Jugendliche steht im Rahmen der ÜBA auch das bewährte Instrument der integrativen Berufsausbildung (IBA) zur Verfügung.

In der nachstehenden Beantwortung der Frage 4 ist eine Liste aller Träger, welche die überbetriebliche Lehrausbildung anbieten, zu finden.

#### Frage 4:

Projektträger, welche am 31.01.2016 Personen in überbetrieblichen Lehrwerkstätten hatten:

ABZ Andritz
Allgemeine Privatstiftung für berufliche Bildung/SSC (BG)
Ausbildungszentrum Braunau Ges.m.b.H.
Ausbildungszentrum Vorarlberg GmbH Lebenshilfe Vorarlberg
BBRZ Reha GmbH
BERUFSFÖRDERUNGSINSTITUT OBERÖSTERREICH (bfi OÖ)
BFI BURGENLAND
BFI NÖ - Landesstelle
BFI Tirol Bildungs GmbH
bfi Wien
BFI/WIFI Bietergemeinschaft
Bietergemeinschaft ibis acam Bildungs GmbH / Kapsch Partner Solutions GmbH
Bietergemeinschaft Jugend am Werk/BFI
Bietergemeinschaft Mentor GmbH & Co OG, Weidinger & Partner GmbH
Bietergemeinschaft Weidinger & Partner GmbH / murad & murad GmbH
Bietergemeinschaft bfi, JaW, LFI, bit (ÜBA)
Bietergemeinschaft bfi, JaW (ÜBA)
Bietergemeinschaft bfi, LFI
Bietergemeinschaft BFI OÖ - WIFI ÖFA GmbH.
Bietergemeinschaft BFI OÖ - WIFI OÖ
Bietergemeinschaft BFI Wien/ Kapsch Partner Sol./ ibis acam Bild./ipcenter.at
Bietergemeinschaft die Berater GesmbH- BFI OÖ.
Bietergemeinschaft ibis acam Bild./ BFI Wien/Weidinger & Partner Wirtschaft.
Bietergemeinschaft ipcenter.at GmbH / ibis acam Bildungs GmbH
Bietergemeinschaft WIFI - BFI
Bietergemeinschaft BFI OÖ - WIFI OÖ GmbH - Die Berater GmbH.
Bildungszentrum Lenzing GmbH
Berufspädagogisches Institut (BPI)
Burgenländisches Schulungszentrum (BUZ)
Dialog Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH

die Berater Unternehmensberatungsgesellschaft m.b.H.
Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung (FAB)
Bietergemeinschaft FAB/COMINO/ibis acam
ibis acam Bildungs GmbH
ipcenter.at GmbH
Jüdisches Berufliches Bildungszentrum (JBBZ)
Jugend am Werk; Begleitung von Menschen mit Behinderung GmbH
Jugend am Werk; Berufsausbildung für Jugendliche GmbH
Jugend am Werk Stmk. GmbH
KAOS Bildungsservice Gemeinnützige GmbH
Kärntner Berufsförderungsinstitut GmbH
KUS - Kultur- und Sportverein der Wiener Berufsschulen
NKE Bildungs- und Service GmbH
Technische Ausbildungs GmbH
Technisches Ausbildungszentrum TAZ Mitterberghütten
Vehikel - Verein zur Förderung der beruflichen Integration arbeitsloser Jugendlicher
Gesellschaft für Frauen und Qualifikation mbH (VFQ)
Weidinger & Partner Wirtschaftstrainings- u. Organisationsentwicklungsges.m.b.H.
Wien Work- integrative Betriebe und AusbildungsgmbH
WIFI Eisenstadt
WIFI Kärnten GmbH

**Frage 5-9:**

Personenbezogene Auskünfte können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erteilt werden.

**Frage 10:**

Die Frage lässt sich so differenziert nicht beantworten. 214 Personen mit den Merkmalen Konventionsflüchtling (KON) oder Subsidiär Schutzberechtigt (SUB) befanden sich per 29.02.2016 in einer Pflichtschulausbildung und haben zum Stichtag eine Beihilfe zur Deckung der Lebenserhaltungskosten bezogen.

**Frage 11:**

Personen ab 2008, welche mit den Merkmalen Konventionsflüchtling (KON) oder Subsidiär Schutzberechtigt (SUB) im entsprechenden Jahr eine, durch das AMS vermittelte, Pflichtschulmaßnahme besucht haben:

Anzahl Personen	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Kärnten		2	4	5	7	8	10	11

<b>Niederösterreich</b>	10	10	10	4	18	32	40	22
<b>Oberösterreich</b>				4	4	7	21	26
<b>Salzburg</b>	7	2						1
<b>Steiermark</b>	23	37	52	34	31	57	73	80
<b>Tirol</b>	5	9	13	13	14	21	20	20
<b>Vorarlberg</b>			1	2	11	9	15	21
<b>Wien</b>	47	69	89	103	190	345	400	447
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>92</b>	<b>129</b>	<b>169</b>	<b>165</b>	<b>275</b>	<b>479</b>	<b>579</b>	<b>628</b>

Anzumerken ist, dass in diesem Bereich eine zusätzliche Finanzierung der trägerbezogenen Kosten über die Länder-Bund-Initiative „Initiative Erwachsenenbildung“ erfolgt.

### Fragen 12 und 13:

Personen ab 2008, welche mit den Merkmalen Konventionsflüchtling (KON) oder Subsidiär Schutzberechtigt (SUB), welche in einer überbetrieblichen Lehrwerkstätte einen Lehrgang besucht haben:

<b>Anzahl Personen</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Burgenland</b>	2	2			2	3	3	8
<b>Kärnten</b>		3	3	2	4	4	5	4
<b>Niederösterreich</b>	27	26	36	44	48	50	53	69
<b>Oberösterreich</b>	30	31	28	35	36	52	66	74
<b>Salzburg</b>	12	12	6	4	5	7	7	9
<b>Steiermark</b>	23	33	43	45	56	55	45	42
<b>Tirol</b>	2	7	10	15	13	19	14	16
<b>Vorarlberg</b>	1	5	11	14	10	4	10	23
<b>Wien</b>	84	141	176	206	246	282	321	385
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>181</b>	<b>260</b>	<b>313</b>	<b>365</b>	<b>420</b>	<b>476</b>	<b>524</b>	<b>630</b>

### Frage 14 und 15:

Die Frage lässt sich so differenziert nicht beantworten. Die AMS-Lehrstellenförderung ist ausschließlich eine betriebsbezogene Beihilfe, welche als Zuschuss zu den Kosten für die Ausbildung von bestimmten benachteiligten Zielgruppenpersonen dem jeweiligen Lehrbetrieb gewährt wird.

Während einer betrieblichen Lehre erhalten alle Lehrlinge die gemäß Kollektivvertrag festgesetzte Lehrlingsentschädigung, deshalb erfolgt von Seiten des AMS keine weitere personenbezogene Förderung zur Deckung des Lebensunterhalts.

Mit freundlichen Grüßen

Alois Stöger